

Protokoll zur 44. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Rechnungsprüfung der Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald)

5 am: 04.12.2018 Ort: Sitzungsraum 207 im Rathaus
 Beginn: 17:00 Uhr Ende: 19:11 Uhr

anwesende Mitglieder des Ausschusses:

10 Burkhard Herzke Franz Richter
 Sven Richter Ralf Karla
 Detlef Brose
 Bork Lange
 Benjamin Kaiser

15 *entschuldigte Mitglieder:*

Doreen Stahn
 Thomas Mietk

20 *unentschuldigte Mitglieder:*

Tino Dietrich

25 *anwesende Verwaltungsangestellte:*

Marita Merting
 Annette Kurz

30 **- öffentlicher Teil -**

TOP 1 – Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

35 Herr Herzke begrüßt alle Anwesenden. Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen. Es sind fünf stimmberechtigte Ausschussmitglieder und 2 sachkundige Einwohner anwesend.

TOP 2 – Bestätigung zur Tagesordnung

40 Es gibt keine Änderungen. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 – Einwohnerfragestunde

45 Es gibt keine Anfragen.

TOP 4 – Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019, 2. Lesung – Vorlage 2018/114

50 Frau Merting informiert über Änderungen und Anpassungen zum Haushaltsentwurf. Zu dem teilt Sie für den Überblick eine Veränderungsliste aus und erklärt diese.

55 Herr Kaiser sagt, dass es seitens der Fraktion keine Befürwortung zur Verschiebung der Baumaßnahme im Hainmühlenweg geben wird. Des Weiteren bezieht er sich auf die geplanten Mittel für das Museum. Es ist nicht ersichtlich, aus welchem Konto die Fördermittel in Höhe von 80 % genommen werden und was passiert, wenn keine Fördermittel genehmigt werden. Diese Maßnahme sollte nur mit der Bewilligung von Fördermitteln umgesetzt werden.

Frau Merting antwortet, dass die Baumaßnahme der SEL im Hainmühlenweg über ein Inliner-Verfahren umgesetzt wird. Das bedeutet, dass die Straße nicht geöffnet werden muss.
 60 Bezüglich der eingeplanten Mittel für das Museum, ist nach Vorlage der Konzeption zu entscheiden, ob ein Umbau ohne Fördermittel gewollt ist. Zudem ist anhand der Konzeption zu prüfen, welche Fördermittelprogramme zur Verfügung stehen. Auch bei der Maßnahme des Tunnels am Bahnhof ist zu prüfen, welche Kosten durch die Deutsche Bahn getragen und welche Fördermittelprogramme für dieses Projekt zur Verfügung stehen werden.

65 Herr Richter bezieht sich auf die geplanten Mittel für das Museum und möchte wissen, ob es sich hierbei um die Kosten für die Feinkonzeption handelt.

70 Frau Merting ist der Meinung, dass diese Mittel für die Feinkonzeption sind, wird aber eine abschließende Information nachreichen.

Des Weiteren fragt Herr Richter, ob für den Modulbau an der Friedrich-Ludwig-Jahn Grundschule Fördermittel beantragt wurden.

75 Frau Merting sagt, dass diese Maßnahme nicht mit Fördermitteln umgesetzt wird.

Herr Richter möchte wissen, wie es mit der Fördermittelakquise zukünftig weitergeht.

80 Frau Merting antwortet, dass eine Liste mit geplanten und beantragten Fördermitteln zugearbeitet wird.

Herr Richter fragt an, ob es zur Kreisumlage neue Informationen gibt.

85 Frau Merting kann dazu derzeit keine verbindliche Aussage treffen.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 0 Dagegen: 4 Enthaltung: 1

TOP 5 – Geprüfter Jahresabschluss 2012 – Vorlage 2018/123

90 Frau Merting erläutert die Vorlage. Zum Prüfbericht waren seitens des Rechnungsprüfungsamtes umfangreiche Hinweise und Änderungen enthalten, welche umgesetzt werden müssen. Auf Grund von Gesetzesänderungen sind für die Jahre bis zum Jahresabschluss 2016 keine Übersichten für die Forderungsverbindlichkeiten, Rechenschaftsberichte notwendig.
 95 Des Weiteren kann, in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt, von einer Prüfung verzichtet werden. Die Stadt Lübben (Spreewald) macht von diesem Recht Gebrauch. Lediglich der Jahresabschluss 2013 wird einzeln geprüft, da das Jahr 2013 das letzte Jahr ist, um Korrekturen rückwirkend für die Eröffnungsbilanz umzusetzen. Hierfür wird es im Januar 2019 eine erneute Beschlussvorlage geben.

100 Abstimmungsergebnis: Dafür: 4 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

TOP 6 – Entlastung des ehemaligen Bürgermeisters, Herrn Bretterbauer, für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2012 – Vorlage 2018/124

105 Es gibt keine Anmerkungen.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 5 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 7 – Bauflächenaktivierung und transparente Vergabe kommunaler Grundstücke - Vorlage 2018/127

115 Herr Kaiser sagt, dass es das Ziel ist, die Einwohnerzahl der Stadt Lübben (Spreewald) auf 15.000 Einwohner zu erhöhen. Um diese Einwohnerzahl erreichen zu können, ist es nötig zu wissen, an welchen Gebieten gebaut werden kann bzw. wo es noch möglich ist. Des Weiteren liegen für das Baugebiet in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 80 Kaufantrags-

Bewerbungen vor. Zudem sollte das Antragsverfahren überdacht werden. Derzeit werden Grundstücke nach Antragsingang vergeben bzw. verkauft.

120 Frau Kurz antwortet, dass Interessensbekundungen klar, eindeutig und bestimmt sein müssen. Das Interesse der Bewerber muss für ein bestimmtes Wohngebiet benannt werden. Sollte das Interesse für mehrere Wohngebiete vorhanden sein, bedarf es weitere Anträge. Die Interessensbekundungen für die Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße beruhen auf dem Beschluss des Bebauungsplanes. Das Antragsverfahren gestaltet sich so, dass Interessenten auf ihren Antrag eine Eingangsbestätigung erhalten sowie die Information, wann von einer Vermarktung auszugehen ist. Entsprechend der internen Abstimmungen wird für die Vergabe der Grundstücke in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße das Jahr 2020 anvisiert. Eine Interessensbekundung für ein konkretes Grundstück kann nicht benannt werden. Nach Parzellierung der Grundstücke erhält der erste Interessent eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Grundstücke und darf sich eines davon erwählen.

130 Herr Kaiser stellt das Vergabeverfahren in Frage.

135 Frau Merting ergänzt, dass hinsichtlich der Änderung der Vergabe einige Fragen offen und zu auch rechtlich zu klären bzw. zu prüfen sind. Der Vorlage ist zu entnehmen, dass Facharbeiter, Ärzte usw. ein Vorrang zu gewähren ist. Des Weiteren sind hier der Gleichbehandlungsgrundsatz und eine rechtliche Grundlage nicht gegeben.

140 Herr Richter sagt, dass eine Prüfung erfolgen muss, wo Baugrundstücke entstehen bzw. erschlossen werden können um ein Wachstum der Stadt zu fördern und weiterentwickeln zu können. Des Weiteren ist zu klären, ob Mehrfamilienhäuser mit drei oder 4 Geschossen gebaut werden können.

145 Frau Kurz merkt an, dass Interessenten grundsätzlich daran interessiert sind, ein Grundstück käuflich für Einfamilienhäuser zu erwerben. Dabei handelt es sich überwiegend um junge Familien. Hinsichtlich Mietwohnungen ist die Stadt Lübben (Spreewald) nicht der richtige Ansprechpartner, sondern die Wohnungsbaugesellschaften. Derzeit liegen zwei Anträge für den Wohnungsbau der komplexen Art vor.

150 Frau Kurz bekundet ihr Interesse an einer Verbesserung am Vergabeverfahren. Fraglich ist jedoch, wie dies umgesetzt werden soll.

Herr Kaiser bittet um schriftliche Stellungnahme der Stadtverwaltung hinsichtlich der Klärung aller offenen Fragen.

155 Frau Merting bietet an, eine Stellungnahme seitens der Verwaltung nach Klärung der offenen Fragen zu fertigen und allen Abgeordneten zukommen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung (1. Lesung)

160 **TOP 8 – Überarbeitung der Satzungen zur Nutzung kommunaler Sportanlagen – Vorlage 2018/125**

165 Herr Kaiser erklärt, dass die städtischen Bildungseinrichtungen die sämtliche Sportanlagen kostenfrei nutzen dürfen. Hier sollte es eine einheitliche Regelung geben. Auch die privaten Träger, wie zum Beispiel die evangelische Grundschule, sollten auf Grund der Gleichbehandlung die kommunalen Sportanlagen kostenfrei nutzen dürfen.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 4 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

170 Herr Kaiser verlässt die Sitzung um 18:32 Uhr.

TOP 9 – Anfragen/Hinweise öffentlicher Art

175

Es gibt keine Anfragen.

Herr Herzke schließt den öffentlichen Teil um 18:32 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.